Solaranlagen auf dem Stadion-Dach: das Breitenrainquartier als Vorreiter

▶ **Wir werden unseren Wohlstand nur aufrechterhalten können, wenn wir die Herausforderung der Klimaerwärmung rasch angehen.**
Darum hat die SP die Klimainitiative mitlanciert, die eine 30%-ige Reduktion des Schweizer CO2-Ausstosses bis 2020 fordert.

Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir ein überzeugtes Handeln auf internationaler wie auf lokaler Ebene. Das Breitenrainquartier kann dabei eine Vorreiterrolle wahrnehmen.

Der Bundesrat bestimmt in den nächsten Wochen die künftige Schweizerische Energiepolitik. Bereits bekannt ist, dass mit einer Klimaabgabe der CO2-Ausstoss reduziert werden soll. Damit das Ziel einer 30%-igen Reduktion konsequent verfolgt wird, können auch Sie die Volksinitiative unterschreiben, welche die SP zusammen mit den Umweltorganisationen lanciert hat. Zu finden ist der Unterschriftenbogen unter: www.spschweiz.ch

Als Massnahmen für eine klimagerechte Energiepolitik müssen nebst Lenkungsabgaben vor allem die Förderung von erneuerbaren Energien wie Sonne, Wind und Biomasse und die effizientere Nutzung der Energie verfolgt werden. Eine Vollversorgung mit Ökostrom ist dabei bis 2030 in der Schweiz durchaus möglich. Die Nutzung technologischer Innovation und die gezielte Förderung der erneuerbaren Energien schafft zunehmend anspruchsvolle Arbeitsplätze in Europa. Aber auch die Schweiz hat nun endlich begriffen, dass entschiedenes Handeln angesagt ist und wird dank dem Druck der SP und des SP-Umweltministers Moritz Leuenberger die erneuerbaren Energien konsequent fördern. Die Einspeisevergütung, die für Solar- und anderen Ökostrom vorgesehen ist, wird es ermöglichen, dass private Anbieterinnen und Anbieter einen fairen Preis für ihre Investitionen erhalten.

Dass die grösste Solaranlage der Schweiz auf dem Dach des Wankdorfstadions im Nordquartier steht, sollten wir als Herausforderung wahrnehmen. **Das Breitenrainquartier kann Vorbild werden für die ganze Schweiz.** Hausbesitzende sollten die neue Regelung der Einspeisevergütung jetzt nutzen, um auf ihren Dächern Solaranlagen zu erstellen. Je grösser das Interesse von privaten Investoren, desto grösser wird der Druck auf die nationale und kantonale Politik, den Kredit für Photovoltaik zu erhöhen und auch die solare Wärmeproduktion zu vergüten. Die SP Bern-Nord will ihren Beitrag zur Förderung der Solarenergie leisten. Sie lädt die Quartierbevölkerung darum zu einer öffentlichen Information und Besichtigung des Solardachs im Wankdorfstadion ein.

Ursula Wyss
SP Bern-Nord, Nationalrätin
Fraktionspräsidentin SP Schweiz

Öffentlicher Anlass:
10. September 07 von 19-21h
Treffpunkt Stade de Suisse Bern,
YB-Fanshop, Papiermühlestrasse 77

- **Besichtigung der Solaranlage**
- **Energiestrategie der BKW:**
  Martin Pfisterer
- **Energien der Zukunft:**
  Nationalrätin Ursula Wyss,
  Nationalrätin Evi Allemann
  Stadtradt Michael Aebersold

Apéro, offeriert von den BKW

Postadresse: SP Bern-Nord, Postfach, 3000 Bern 25

SP Bern-Nord
wir ergreifen partei
www.sp-bern-nord.ch